

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Mit Musik: eine
sommerliche
Akademie** **S. 3**

8. AUGUST 2012

**Mit Tipps:
Radolfzell ganz
ohne Hürden** **S. 3**

WOCHE 32

**Mit Heilkraft: Wo
Kräuter munter
sprießen** **S. 4**

RA/AUFLAGE 20.549

**Mithilfe: Kampf
gegen Elend in
Afrika** **S. 4**

GESAMTAUFLAGE 83.228

**Mit
Stein am Rhein**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

SOMMER
SONDERSEITEN
AB SEITE 10

im Wochenblattland

**In der Ferienzeit
wöchentlich
mit jeder Menge
Freizeit Tipps!**

DARÜBER SPRICHT MAN

Neuer Leiter

Der neue Leiter der Musikschule Radolfzell heißt Hans Heinrich Hartmann. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird der diplomierte Musiker aus Uhldingen-Mühlhofen seinen Dienst wohl ab Januar 2013 antreten. Der 53-jährige, verheiratete Vater von drei Söhnen studierte an der Musikhochschule in Hannover und unterrichtete ab 1984 an verschiedenen Musikschulen. Er war Leiter der kommunalen Musikschule in Uhldingen-Mühlhofen, schloss eine Fortbildung zur Leitung von Blasorchestern in Trossingen ab und führt seit 2005 die Jugendmusikschule in Gerlingen. Themen in Radolfzell werden die Schulkooperation und die Musikschule als eigenständige Bildungseinrichtung sein. Auch möchte er die Musikschule als Ausgangspunkt für ein Netzwerk in der Kommune nutzen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

TWINGO ATTRAKTIV LEASEN!

OHNE ANZAHLUNG!

Monatlich ab **99,- €**

Laufzeit 36 Mon. und 30.000 km
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autobank BLENDER Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73

Nahrhaftes »Dosenfutter« für Leseratten

Mitten im Umzug: Stadtbibliothek demnächst auf dem Mayer-Areal

Radolfzell (pud). Auf Radolfzeller Leseratten und Bücherfans kommen schwere Zeiten zu: Sechs Wochen lang können sie ihr Lesefutter nicht mehr in der Bibliothek ausleihen. Denn am Montag, 13. August, schließt die Stadtbücherei Joseph Victor von Scheffel im Österreichischen Schlösschen und eröffnet wieder am Dienstag, 18. September, in 24 Containern auf dem Mayer-Areal am Weltkloster. Dort bleibt sie zwei Jahre lang, bis es wieder in das sanierte Schlösschen zurückgeht. Die Container-Übergangslösung verfügt über eine Bruttogeschossfläche von rund 440 Quadratmetern. »Wir rücken zwar etwas zusammen, aber es steht das gleiche Angebot wie im Schlösschen zur Verfügung«, sagt Thomas Nöken, Leiter des Fachbereichs Bauen. Dabei handelt es sich um rund 43.500 Medien. Im Erdgeschoss ist zum Beispiel die Sachbuch- und die Jugendbuchabteilung untergebracht, im Obergeschoss befinden sich die WC-Anlagen. Die Container, die Ende Juli aufgestellt wurden, sind recht komfortabel ausgestattet. Die Wände und das Dach sind wärmedämmte. Für eine angenehme Raumtemperatur sorgen Elektorradiatoren, die günstiger sind als



Während der Sanierung des Österreichischen Schlösschens befindet sich die Stadtbibliothek in diesen Containern auf dem Mayer-Areal. Eröffnung ist am Dienstag, 18. September.

beispielsweise eine Gasheizung. Zudem gibt es viele Fenster, die ein gutes Lüften ermöglichen. Nöken spricht daher durchaus von einer »Wohlfühlatmosphäre«.

Die Kosten für die Interimslösung belaufen sich auf rund 240.000 Euro. Im Vorfeld wurden verschiedene mögliche Varianten untersucht. Doch bei manchen angedachten Alternati-

So wird das Grillfest zum Fest

Das WOCHENBLATT gibt Tipps und leckere Anregungen

Singen (stu). Gute Freunde haben sich zu Besuch angekündigt? Das Wetter passt, die Stimmung soll gut sein. Also ein Grillfest. Damit der Grillabend in vollen Zügen genossen werden kann, stehen in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe Tipps und Angebote für's Gelingen. Sie sind ganz leicht am eingefügten Logo zu erkennen. Es lohnt sich also, die Seiten noch gründlicher zu studieren. Zum Einstimmen vorab ein paar Anregungen: Damit aus dem Grillfest kein Stress-Event wird, sollte drei Tage vorher mit den Vorbereitungen begonnen werden. So können die Einkäufe in Ruhe erledigt und Spezialitäten vorbestellt werden. Nehmen Sie die Hilfsbereitschaft Ihres Besuchs wahr, selbst zubereitete Salate mitzubringen! Weisen Sie Ihre Gäste aber darauf hin, nur so viel vorzubereiten, wie sie selbst essen können. So lassen sich Reste vermeiden. Denn wenn jeder für die gesamte Gästezahl Nahrhaftes mitbringt, übersteigt das den Bedarf und es bleiben Mengen übrig. Es sollte auch bedacht werden, dass Kinder weniger essen als Erwachsene. Und die Besucher können in die Partyvorbereitung eingebunden wer-

den. So haben alle schon vor dem eigentlichen Grillen Spaß, kreative Ideen werden geboren und Tipps ausgetauscht. Sorgen Sie dafür, dass Kinder auch nach dem Es-

Unterhaltung haben. Oftmals sorgen Spiele nicht nur bei den Jüngsten für Vergnügen. Und noch ein Tipp zu gut nachbarschaftlichen Beziehungen: Werden Nachbarn eingeladen, freuen sie sich über einen vergnüglichen



So wird Grillen zum Erlebnis.

Abend und fühlen sich nicht durch Gerüche oder Geräusche gestört. Der Grillabend soll zum Knaller für Gastgeber und Gäste werden - und nicht zum Fest für Stechmücken. Daher Vorkehrungen treffen! Spezielle Hautcremes, Kerzen und Räucherwerk halten die Plagegeister fern. Grillen ist eine gemütliche Angelegenheit. Also keine Hektik beim Wenden des Fleisches! Wenn die leckeren Stückchen zu schnell gewendet werden, können sich die Poren nicht schließen und das Fleisch trocknet aus. Das Fleisch darf liegen bleiben, bis die ersten Safttropfen an der Oberfläche austreten. Dann erst wenden, und das nur einmal! Dann bleibt es schön saftig. Als Faustregel gelten pro Zentimeter Dicke des Fleisches ein bis zwei Minuten Grillen auf jeder Seite. Fleisch sollte nie zu dünn geschnitten werden, da es sonst schneller austrocknet. Empfohlen werden zwei bis drei Zentimeter dicke Fleischscheiben. Generell sollte mageres Fleisch kürzer auf dem Grill liegen als Fleisch mit höherem Fettgehalt, weil es sonst zäh wird.

Mehr dazu steht im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe

Mit Energie

Nadéah ist am Samstag, 18. August, um 20 Uhr in der »Alten Konzertmuschel« auf der Mettnau bei Radolfzell zu hören. Jung, temperamentvoll, energiegeladen. Die australische Sängerin bietet einen heißen Mix aus hochexplosiven und emotional anrührenden Momenten. Nachdem sie mit der französischen Kultband »Nouvelle Vague« in ganz Europa für Furore gesorgt hat, wandelt sie nun mit ihrem Debütalbum »Venus Gets Even« auf Solopfaden. Live reißt sie alle Mauern ein.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Der Wassersportclub Wäschbruck hat sein neues Clubhaus in den Herzen in Radolfzell eröffnet. Stolz führte Vorsitzender Helmut Eisler (2.v.l.) geladene Gäste wie beispielsweise den Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann und die Gemeinderäte Christof Stadler und Susann Göhler-Krekosch (weiter v.l.) durch das Haus. OB Dr. Jörg Schmidt freute sich, dass der Verein jetzt ein Domizil auch für die Jugend habe und dass ein weiterer Baustein in den Herzen gesetzt wurde.swb-Bild: Pudwill

Schlaf war Mangelware

Jubelnder Empfang für die Sieger

Wangen (swb). Die Jugendfeuerwehr Wangen nahm am Kreisjugendfeuerwehrteltlager in Eigeltingen teil. Es waren fünf anstrengende Tage für die Jugendlichen, da Schlaf oft Mangelware war. Das Zeltlager bestand aus einer Lagerolympiade, bei der sich die Jugendfeuerwehren im Landkreis Konstanz sportlich und geistig messen konnten. Die Spiele waren sehr unterschiedlich, so musste man zum Beispiel Sudoku oder ein Hockey ähnliches Spiel spielen. Alle Jugendfeuerwehren gaben ihr Bestes und wollten gewinnen. Am Ende konnte sich die Jugendfeuerwehr Wangen durchsetzen und gewann so, nach 2007 und 2009 innerhalb von sechs Jahren, zum dritten Mal die Lagerolympiade. Die



Die Jugendfeuerwehr nahm am Jugendfeuerwehrteltlager in Eigeltingen teil. swb-Bild: Veranstalter

Wangener Eltern und Feuerwehrangehörigen waren sehr stolz auf ihre Jugendfeuerwehr und bereiteten ihr bei der Heimkehr mit einem großen

Banner über der Straße einen außergewöhnlichen Empfang, mit dem sie die Jugendlichen überraschten. Denn: So sehen Sieger aus.

Gebühren steigen

Moos (pud). Der Gemeinderat Moos hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause die monatlichen Gebühren für den Kindergarten in Moos erhöht und neue Tarife für die Einrichtungen beschlossen. Ab September zahlen Erziehungsberechtigte nach diesem jüngsten Beschluss des Gremiums 92 Euro für das erste und 46 Euro für das zweite Kind. Ein drittes Kind, das gleichzeitig im Kindergarten ist, ist nach dem Willen des Gemeinderats gebührenfrei. Für Kinder unter drei Jahren aus Moos beträgt die Gebühr 170 Euro für das erste und 85 Euro für das zweite Kind. Unter-Dreijährige aus anderen Gemeinden werden nur in Ausnahmefällen aufgenommen und dann wird der doppelte Satz erhoben. Wer die Nachmittagsbetreuung am Dienstag und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr in Anspruch nimmt, zahlt bei Kindern ab drei Jahren für das erste Kind einer Familie bei zwei Tagen in der Woche 30 Euro, bei einem Tag pro Woche 15 Euro. Die Nachmittagsbetreuung an zwei Tagen bei Kindern unter drei Jahren kostet für das erste Kind der Familie 60 Euro, für die Betreuung an einem Nachmittag für das erste Kind werden dann 30 Euro verlangt. Wie die Verwaltung in der Sitzung berichtete, war die seit mehreren Jahren angebotene Betreuung an zwei Nachmittagen von 14 bis 16 Uhr bisher kostenlos.

Nostalgie mit Pfiff

Drucker, Daten und viel mehr

Radolfzell (swb). Immer samstags von 11 bis 12 Uhr wird eine Führung durch die »Compu-Rama«-Ausstellung im »Seemaxx« in Radolfzell angeboten. Gezeigt werden die Stände mit Schreibmaschinen, Druckern, Telefonen oder Computern. Neu ist, dass es für jeden Besucher nach der Führung eine kostenlose, zehnteilige Broschüre über die Ausstellung gibt.

Sternenbäck®
Der Frische-Bäcker

Snack des Monats

Gönn Dir eine Auszeit!

Hol Dir unseren Pausensnack

Das klassische Pausenbrot
Lecker und frisch belegt
Mitnahmepreis **1,50 €**

www.sternenbaeck.de

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

Ab sofort sind wir in unserer **Stockacher Geschäftsstelle** in der Salmannsweiler Straße 2 in Stockach (gegenüber der St.-Oswald-Kirche) **am Montag und Dienstag jeweils von 8.15 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr** für Ihre Kleinanzeigenaufträge und den Kartenvorverkauf da. **Die telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie unter 07771/9331-0.** Rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche können Sie Ihre Kleinanzeigen unter www.wochenblatt.net/kleinanzeigen aufgeben.

WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 | 8800-0

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 09.08.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen
Fr., 10.08.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

Sa., 11.08.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen
So., 12.08.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell
Mo., 13.08.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen
Di., 14.08.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen
Mi., 15.08.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 72

TIERÄRZTL. NOTDIENST
11.08./12.08.:
Dr. Heim, Stockach, Tel. 07771/6222

Verstopft ? dann ...
Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe !

Apotheke

Dr. Vetter

aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Rein ins Grillvergnügen Hähnchenbrustfilet zart und mager auch mariniert 100 g € 1,09	Fit im Sommer mit Schweinerückensteaks – Calzone 100 g € 1,19	AKTION Geschnetzeltes vom Schwein – auch als Budapest Pfanne 100 g € 0,99
herzhaft deftig zum Vespern Knoblauchwurst im Ring 100 g € 1,49	da freut sich die Pfanne Cordon bleu mit Schinken und Käse 100 g € 0,99	die feurigen Merguez und Salsiccia 100 g nur € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel Schinkeneinlage jetzt alkoholfrei 100 g € 1,29	die gute Schwarzwurst im Ring 100 g nur € 0,74



Das Stockacher Krankenhaus betreut Patienten auch weiterhin ambulant und rund um die Uhr, betonen Dr. Rüdiger Beck (sitzend), Dr. Munir Issa, Dr. Christa Knecht, Dr. Jürgen Brecht und Klinikdirektor Martin Stuke. swb-Bild: Weiß

Klinik bleibt zuständig

Krankenhaus behandelt weiterhin ambulant

Stockach (sw). Am Stockacher Krankenhaus wird kein Notfalldienstbezirk eingerichtet, denn die Kassenärztliche Vereinigung (KV) hat einen entsprechenden Antrag abgelehnt. Die Notfalldienstbezirke, in denen sich niedergelassene Ärzte außerhalb der Dienstzeiten um die medizinische Versorgung der Bürger kümmern, sollen in Singen und Konstanz zentralisiert werden. Dennoch, so betonten Klinikdirektor Martin Stuke und die Chefärzte des Stockacher Kran-

kenhauses in einem Pressegespräch, sei die örtliche Klinik verpflichtet, bereit und in der Lage, jeden Patienten, der kommt, an 24 Stunden am Tag zu versorgen. Bei akuten Gesundheitsproblemen wie Schnittverletzungen, allergischen Reaktionen, Bauchschmerzen oder Frakturen könne ein Kranker auch mitten in der Nacht behandelt werden. 5.104 ambulante Behandlungen wurden vor Ort im letzten Jahr laut Martin Stuke durchgeführt, davon waren 2.816 ambulante Notfallversorgungen außerhalb der Dienstzeiten der niedergelassenen Ärzte.

Die weitere Zuständigkeit der Klinik, trotz der Absage an die Einrichtung eines Notfalldienstbezirks, werde betont, weil eine große Verunsicherung in der Bevölkerung herrsche, erklärte Martin Stuke. Nicht aus finanziellem Interesse. Das sei in diesem Bereich eher gering, denn durch die 2.816 Notfälle 2011 seien lediglich 88.000 Euro in die Kassen gekommen. Die Patienten könnten selbstverständlich aber auch zum Hausarzt gehen – man wolle den niedergelassenen Kollegen nichts wegnehmen. Dr. Jürgen Brecht wies zudem daraufhin, dass die Notfallpraxis in Singen frühestens im Februar 2013 installiert werde. Die KV möchte künftig die Notfalldienstbezirke einschränken, um Ärztemangel im ländlichen Raum, Überalterung, der oft schwierigen Suche nach einem Praxisnachfolger und einer ungleichen regionalen Verteilung der Doktoren gegenzusteuern. Daher sollen die Bezirke in Singen und Konstanz zentralisiert werden – Patienten aus Stockach und der Verwaltungsgemeinschaft müssten dann nach Singen fahren. Das aber hätte aus Sicht des Stockacher Gemeinderats lange Fahrzeiten und lange Wartezeiten zur Folge – daher der Antrag auf einen eigenen Notfalldienstbezirk vor Ort, der aber abgelehnt wurde. Darum lautet die Botschaft des Stockacher Krankenhauses: »Wir nehmen ambulante Behandlungen rund um die Uhr dennoch weiter wahr.«

Auch sonst sieht Martin Stuke sein Haus auf einem guten Weg. Das Krankenhaus habe im ersten Halbjahr 155 Fälle mehr gehabt als im Vorjahr, die Erfahrungen mit dem am 2. Juli in Betrieb gegangenen zweiten OP sind gut, die Spezialisierung auf Gelenkchirurgie funktioniere. Zudem werde über die Verpflichtung eines zweiten Schulterspezialisten nachgedacht, da Dr. Ewald Renz mit etwa 500 Eingriffen im Jahr mehr als ausgelastet sei.



Die Kolpingsfamilien Stockach und Sipplingen machten unter der Führung von Reinhard Jäger mit 47 Personen ihren Jahresausflug nach Tett nang und Friedrichshafen. Erste Station in Tett nang war das neue Schloß Montfort, nächstes Ziel war die Kapelle »Maria Königin des Friedens«, die auf der Brunnensweiler Höhe von der Kolpingfamilie Tett nang erbaut worden war. Danach ging es zu Fuß zum Hopfenmuseum. swb-Bild: Veranstalter

Sie musizierten meisterlich

Sommerakademie mit Festkonzert eröffnet

Radolfzell (pud). Ein herausragendes, vom Publikum gefeiertes Festkonzert zur Eröffnung der 19. Sommerakademie boten Anke Dill (Violine), Carmen Piazzini (Klavier) und Gustav Rivinius (Violoncello) im Milchwerk in Radolfzell. Die Dozenten der Internationalen Meisterkurse für Musik brillierten mit Frédéric Chopins Sonate g-Moll op. 65, César Francks Sonate A-Dur, Felix Mendelssohn Bartholdys Trio Nr.1 d-Moll op. 49 sowie einem Mozart-Trio als Zugabe. Bei Chopins Sonate, deren Kernstück sicherlich das schwung-

besonders die genial gelungene gleichmäßige Verteilung der Instrumente. »Es war ein wunderbares Konzert. Radolfzell kann auf sein äußerst konzentriertes Publikum stolz sein«, zeigte sich Rivinius nach dem Konzert begeistert. »Wir gehen jetzt froh an die Arbeit«, erklärte Dill überglücklich. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt fand es schlichtweg »klasse«, eine solch hochkarätige Veranstaltung in Radolfzell zu haben. Wie er sagte, sind die drei Meisterkurse ausgebucht. Dank der Böhlinger-Stiftung und des Rotary-Clubs

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13 STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE

volle Finale ist, stellten Piazzini und Rivinius perfekt eine ausgeglichene Klangbalance zwischen ihren Instrumenten her.

Die meisterliche Kunst Dills und vor allem Piazzinis zeigte sich im zweiten, leidenschaftlichen Satz der Franck'schen Sonate, der als einer der anspruchsvollsten pianistischen Eröffnungspassagen der gesamten Literatur gilt. Schnelle Tempi und melodischer Fluss meisterten die Professorinnen unnachahmlich. Bei Mendelssohn Bartholdys Trio gefiel

Radolfzell-Hegau konnten fünf Stipendien vergeben werden. Jörg Schmidt gefiel besonders, dass »die Stadt nun von Musik erfüllt« ist. Dafür werden die 24 Studierenden im Alter von zwölf bis 39 Jahren aus sieben Nationen sorgen. Sie haben bis zum 7. August abendliche Open-Air-Konzerte in der Altstadt gegeben. Am Mittwoch, 8. August, findet das feierliche Abschlusskonzert der Schüler im Milchwerk statt. Dabei wird auch der Förderpreis des Rotary-Clubs verliehen.



Ein vom Publikum gefeiertes Konzert zur Eröffnung der Sommerakademie boten die Dozenten Gustav Rivinius, Carmen Piazzini und Anke Dill (v.l.) im Milchwerk in Radolfzell. Die Akademie endet am 8. August mit dem Abschlusskonzert der Meisterschüler im TKM. swb-Bild: Pudwill

Radolfzell ohne Hürden

Neuaufgabe von »Barrierefreies Radolfzell«

Radolfzell (swb). In einer neuen Auflage ist nun der Stadtführer »Barrierefreies Radolfzell« erscheinen, der für Menschen mit einem Handicap konzipiert ist. Die Broschüre richtet sich an Einheimische und Urlauber, bietet eine schnelle Orientierung in der Stadt und ist in elf Rubriken gegliedert. Auf 72 Seiten reichen die Themen von Tourismus, Verwaltung und Gesundheit bis hin zu Mobilität. Adressen und Informationen zu Gebäuden sind mit selbsterklärenden Piktogrammen versehen, die darüber Aufschluss geben, ob und wie sie barrierefrei zugänglich sind. Im

handlichen Format, mit praktischer Spiralbindung und ergänzt durch einen ausklappbaren Plan der Innenstadt passt der Stadtführer in jede Tasche. Die Broschüre wird von der Pressestelle der Stadtverwaltung Radolfzell herausgegeben. Der Behindertenbeauftragte der Stadt Raimund Futterer stand beratend zur Seite. **Die Broschüre »Barrierefreies Radolfzell« ist kostenlos erhältlich beim Bürgerbüro, bei der Tourist-Information, bei den Ortsverwaltungen und vielen weiteren städtischen Einrichtungen.**



► LESEFANS

Der siebenjährige Daniele Schwarz aus Orsingen-Nenzingen hat sich als 100. Teilnehmer beim Sommerleseclub der Stadtbücherei angemeldet. Als 101. ließ sich auch sein Bruder Jakob (9) registrieren. Als kleinen Preis überreichte Bibliotheksleiterin Gabriele Gietz eine Tafel Schokolade. Im letzten Jahr gab es 128 Teilnehmer, die insgesamt 593 Bücher lasen. swb-Bild: Stadtbücherei



► WANDERLUST

Ungefähr 30 Kilometer von Dresden entfernt, beginnt in Pirna die wohl schönste Canyon-Landschaft Deutschlands – die sächsische Schweiz. Sie war das Ziel von 17 Radolfzeller Naturfreunden für ihre Wanderwoche.

Betreuung in der Grundschule

Moos (pud). Die Gemeinde Moos wird im kommenden Schuljahr in der Grundschule Weiler zweimal in der Woche eine Nachmittagsbetreuung inklusive Mittagessen anbieten. Die Betreuung findet montags und dienstags jeweils bis 16 Uhr statt. Wer dieses Angebot für einen Nachmittag annimmt, zahlt 25 Euro pro Monat, für zwei Nachmittage 50 Euro pro Monat, jeweils für das erste Kind einer Familie. Für das zweite Kind, das gleichzeitig in der Grundschule ist, bezahlt man 20 Euro beziehungsweise 40. Euro. Das Essen wird im Gasthaus »Sonne« eingenommen. Die Betreuung erfolgt im Schulgelände.

Rezepte gegen Langeweile

Moos (swb). Hurra, die Ferien haben begonnen! Was tun? Ganz einfach: Beim Mooser Kinderferienprogramm sind noch Plätze bei verschiedenen Aktionen frei: 16. 8. Bauchtanz, 20. 8. Kräutersalz selber machen, 21. 8. Besuch bei der Polizei, 22. 8. Grußkarten basteln, 23. 8. Kräutersalbe herstellen, 24. 8. Berolino, 25. 8. Bumerang-Workshop, 27. 8. Kräutersalz herstellen, 28. 8. Ravioli selber machen, 30. 8. Kräuternessig herstellen, 3. 9. Wasserschutzpolizei, 5. 9. Kindertanz, 5. 9. Zumba 6–8 Jahre, 5. 9. Zumba 9–12 Jahre, 7. 9. Tennis. Anmeldeformulare dafür gibt es im Rathaus Moos.

Hut und Frauenmantel

Kräuter-Kleinode auf Museumsdach

Radolfzell (pud). »Wundermittel und Mauerblümchen«: Unter diesem Namen läuft noch bis Sonntag, 28. Oktober, eine Ausstellung im Stadtmuseum in der alten Apotheke in Radolfzell. Dabei dreht sich vieles um das Maiglöckchen. Das Spargelgewächs spielte schon immer eine große Rolle im Apothekenwesen. Kein Wunder also, dass es auch im Kräutergarten auf dem Dach des Museums zu finden ist. Dort wächst es neben weiteren rund 30 Kräuterpflanzen. Die meisten stammen aus dem 17. Jahrhundert, als der Apotheker Johann Franz Zangerer das Haus erwarb und einen Heilpflanzen- und Nutzgarten anlegte. »Das Maiglöckchen allerdings, ebenso wie ein verwilderter amerikanischer Weinstock, gehört zu den neuen Gewächsen, die man wegen Sonderausstellungen im Museum anpflanzte«, erklärt Museumspädagoge Rüdiger Specht. Den Weinstock hat er übrigens bei Stockach-Wahlwies ausgegraben, dort wurde er zur Bekämpfung der Reblaus eingesetzt. Auch der Beinwell, der zur Behandlung von Verletzungen unter der Haut verwendet wird, und der Frauenmantel gegen Frauenleiden sind Neupflanzungen. Ebenso die Königskerze, die bei Husten hilft, der Baldrian zur Beruhigung und die Osterluzei zur Geburtserleichterung. Zu den »antiken Klassikern« mit römischer Tradition gehören laut Specht zum Beispiel der Salbei, der Lavendel, der Thymian, das Wermutkraut, die Pfefferminze und der Ysop, der noch wild am Hohentwiel wächst. Das Johan-



Auf dem Dach des Stadtmuseums befindet sich ein Kräutergarten mit rund 30 verschiedenen Heilpflanzen. Museumspädagoge Rüdiger Specht und das Museumsteam hegen und pflegen sie. swb-Bild: Pudwill

niskraut, das gegen Depressionen und als Rotöl gegen Sonnenbrand und Insektenstiche verordnet wird, der Rote Sonnenhut zur Immunabwehr und auch der Beinwell und der Frauenmantel sind dagegen einheimische Gewächse. Gehegt und gepflegt wird der Kräutergarten vom gesamten Museumsteam. Bei Neuanpflanzungen steht die Stadtgärtnerei mit Rat und Tat zur Seite. Wer sich für wilde Kräuter in der Natur interessiert, kann an Führungen teilnehmen. Dabei bereitet man Getränke, Suppen und Fingerfood zu. Bei einem Spaziergang kann man auch »Wellness am Wegesrand« erleben. **Infos dazu unter der Telefonnummer 07732/8 15 30 oder direkt bei Specht unter 07732/8 15 34.**

LESERBRIEFE!

»Zahlen sind falsch«

Leserbrief zur Museumsdebatte

Radolfzell (swb). Über die Museumsdebatte in Radolfzell erreichte uns folgender Leserbrief: »Der damalige Kulturamtsleiter Karl Batz und OB Jörg Schmidt haben seinerzeit für die Diel-Spitzweg-Leihgabe gegen kostenlose Überlassung der Sernatingen-Villa exzessiv geworben und sich gegen erhebliche Widerstände vieler besorgter Radolfzeller durchgesetzt. Die illusionären Besuchervorgaben mit 30.000 jährlich sind noch in guter Erinnerung. So entstand eine bescheidene Spitzwegschau mit angegliedertem Museum, laut Bürgermeisterin Monika Laule ein Gemischtwarenladen. Über das aufgrund der unrealistischen Besuchererwartungen damals vorhersehbare finanzielle Fiasko wird nun diskutiert, und das erstaunlich gelassen. Es geht immerhin um einen Kostenaufwand von jährlich über einer halben Million Euro. Dass Besucherzahlen sogar in hochkarätigen Museen zu gering sind, weiß jeder Museumsbesucher. Auch im Rosgartenmuseum Konstanz oder im Hegaumuseum Singen kann man die Relation von einem Besucher auf drei Aufsichtspersonen erleben. Die Museumsleitungen können sich noch so intensiv um Sonderthemen bemühen. Es fehlt allgemein am Interesse eines breiten Personenkreises und liegt in Radolfzell auch an der geringen Einwohnerdichte. Für eine Verbesserung der desolaten Finanzsituation wird es

meines Erachtens bei der Beibehaltung des derzeitigen Bestandes wohl kein Rezept geben. Abschließend die Feststellung, dass die in einer in der Tageszeitung veröffentlichten Grafik dargestellten Zuschüsse nicht dem Gesamtkostenaufwand entsprechen. Dieser ist jährlich mindestens 42.000 Euro höher, denn der Bilder-Leihgeber und Villa-Begünstigte Werner Ott hat schon 2006 den Wohnwert der Sernatingen-Villa auf der Mettnau mit Seeanschluss auf monatlich 3.500 Euro taxiert. So beträgt der Gesamtaufwand für sechs Jahre von 2007 bis 2012 stattliche 2,7 Millionen Euro und die Pro-Kopf-Subvention anstelle der angegebenen 55,82 richtiger 60,75 Euro. Es erscheint höchste Zeit, die Bestandsberechtigung zu hinterfragen. Schließlich wird in Radolfzell gespart bei überfälligen Straßenreparaturen, Stadtreinigung, Papierkörben in der Stadt und auf der Mettnau, und um Zuschüsse für Kitaplätze wird gestritten.

Wilfried Kromer, Radolfzell

Liebe Leser,

die eingesandten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor. Ihre Redaktion

So blühen die Gärten

Gaienhofen (swb). Am Sonntag, 12. August, findet um 14 Uhr als Veranstaltung des Hermann-Hesse-Hauses in Gaienhofen die dritte Begehung bauerlicher Gärten statt: Dabei werden fachkundig die uralten Hintergründe einer Selbstversorger-Gartenanlage erläutert sowie Funktion und Wandel in der Zeit zwischen Pfahlbau-Kulturen und heute dargestellt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kirchportal der Kirche Gaienhofen-Horn in der Kirchgasse auf der Halbinsel Höri. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Rufnummer 07735/44 06 53. Weitere Termine unter www.hermann-hesse-haus.de.

Wenn die Manege laut ruft...

Radolfzell (swb). Zirkusluft schnuppern in den Sommerferien können Kinder ab sechs Jahren beim Zirkus Risolino. Unter der Anleitung von ausgebildeten Zirkuspädagogen können sie verschiedene Zirkuskünste ausprobieren und üben. Dazu gehören Balljonglage, Einradfahren, Seillaufen oder Kugellaufen. Die Manege ruft vom 13. bis 17. August jeweils von 9 bis 14 Uhr, die Teilnahmegebühr inklusive Material und Verpflegung beträgt 170 Euro, und das Programm findet in den Räumen des Zirkus Risolino in der Scheffelstraße 12 in Radolfzell statt. Anmeldungen unter der Telefonnummer 07732/ 95 02 24 oder info@risolino.de.

nur noch
44
TAGE!

BODENSEE
FIRMENLAUF
POWERED BY HÖLL-SPORT.DE

RADOLFZELL LÄUFT

Irgendwann musste es einmal passieren: Die vielen Trainingseinheiten sind nicht spurlos an mir vorübergezogen. Der Muskel im Oberschenkel zwickt, eine Zerrung ist das »Mitbringsel« aus der letzten Trainingswoche. Das tut weh, das beeinträchtigt die Lebensqualität und verhindert die volle Einsatzfähigkeit. Hausmittelchen gegen eine Laufverletzung gibt es viele. Entgegen der Meinung, dass Wärme in diesem Fall hilft, schwören viele auf das Heilmittel »Kälte«. Auch ein Brei aus zerquetschten, trockenen Majoranblättern und Honig soll helfen, die Schmerzen zu lindern. Das mehrmalige Auftragen von Ringelblumensalbe erzielt den gleichen Effekt. Aber in erster Linie gilt es, sich vor und nach jeder Laufeinheit entsprechend zu dehnen - dann kann man unbeschwert durchstarten.

Das
WOCHENBLATT
trainiert
mit!

Höll-Sport

Adidas adizero tempo M
~~124,95€~~ **79,95€**

Höll-Sport GmbH, Höllturmpassage 5,
78315 Radolfzell, Tel 07732 57709
Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht, es sind nicht alle Größen verfügbar

Für die Ärmsten der Armen

Verein unterstützt Waisenkinder in Tansania

Markelfingen (pud). »Der kürzeste Weg aus der Armut ist der Schulweg«, weiß Pater Eladius Mutunzi aus Tansania. In Markelfingen hat er Werner Schwarz besucht, den Vorsitzenden des eingetragenen Vereins »Lebenshilfe für Afrika«. Die Männer nutzten die Zeit, um Projekte zu besprechen. »Dabei ging es vornehmlich darum, entlegene Gegenden mit Solarstrom zu versorgen, um einen sicheren Betrieb von Erste-Hilfe-Stationen und Sekundarschulen zu gewährleisten«, erklärt Mutunzi. Daneben unterstützt der Verein Waisenkinder, deren Eltern an AIDS verstorben sind, sowie behinderte und vernachlässigte Kinder. Er sorgt zum Beispiel für eine Schul- und Berufsausbildung, damit sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen können. Kinder und Erwachsene erhalten beispielsweise wichtige medizinische Erstversorgungen. Ihnen werden damit lange und eventuell lebensgefährliche Fußmärsche zum nächsten Krankenhaus erspart. Zudem werden Gemüse, Obst und Heilpflanzen angebaut und die Kinder beim Anbau angeleitet. Darüber hinaus baut der Verein Brunnen, »weil sauberes Wasser lebensnotwendig ist«, so Schwarz. Er reist jedes Jahr mindestens einmal nach Tansania. »Um zu organisieren«, wie er sagt. Die »Lebenshilfe für Afrika« hat er im Jahr 2.000 mit zehn anderen Personen gegründet. Heute zählt sie über 140 ehrenamtlich arbeitende Mitglieder. Vor der Gründung hatte

Pater Eladius Mutunzi (r.) aus Tansania besuchte Werner Schwarz, den Vorsitzenden des Vereins »Lebenshilfe für Afrika«. swb-Bild: Pudwill

Schwarz drei Jahre lang als Privatmann Waisenkinder im Dorf Kamishango geholfen. Derzeit werden allein dort 250 Kinder betreut, über Tansania verteilt sind es fast 400 Kinder. Schwarz ist stolz darauf, dass der Verein im vergangenen Jahr das begehrte Spendensiegel des Deutschen Instituts für Sozialfragen verlängert bekommen hat. Das Siegel bescheinigt den sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln. **Der Verein nimmt gern Spenden entgegen unter Sparkasse Singen-Radolfzell, BLZ 69 25 00 35, Kontonummer 3 90 41 90. Weitere Infos unter www.lebenshilfe-afrika.de.**

Die Kapelle in Istres kann weiter saniert werden. swb-Bild: Veranstalter

Kapelle wird saniert

Bürger werden um Spende gebeten

Radolfzell/Istres (pud). Neue und gute Nachrichten erreichten Herbert Boschert, Mitglied des Deutsch-Französischen-Clubs (DFC) in Radolfzell, aus der Partnerstadt Istres. Wie Boschert berichtet, kann die weitere Sanierung der 1643 erbauten und teilweise in Trümmern liegenden Kapelle St. Etienne, die auf dem 116 Meter hohen Vulturno-Hügel steht, ab dem kommenden Jahr weitergehen. Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz des Denkmals mussten die bereits begonnenen Baumaßnahmen vor zwei Jahren gestoppt werden. In Istres war man in den letzten zwei Jahren nicht untätig. Ein gegründeter Verein um Präsident Denis Vargin knüpfte unter anderem Kontakte mit dem Departement West-Provence, das mit dem hiesigen Landkreis gleichzusetzen ist, und der Kirche, um die weitere Vorgehensweise festzulegen. Die Behördenvertreter sagten finanzielle und beratende Hilfen für das kommende Jahr zu. Zunächst sollen

der Kreuzweg erneuert und die Böschung abgesichert werden. Der Zugang zum Gelände soll mit einer neuen Treppe erleichtert werden. Ein großer runder Platz ist für Veranstaltungen vorgesehen. Im August wird dort ein Benefiz-Konzert stattfinden. Die Erlöse dienen der Neugestaltung des Platzes und dem Erhalt der Reste der Kapelle. Boschert lädt Radolfzeller Musiker und die Trachtengruppe ein, mit ihren Darbietungen die Istreaner zu erfreuen, etwa am Schifferfest, das stets am ersten Wochenende im Dezember stattfindet. »Es wäre eine schöne Geste gegenüber der Partnerstadt, wenn sich die Radolfzeller zu einer Spende zu Gunsten von St. Etienne entschließen könnten«, sagt Boschert. Das Spendenkonto wurde eingerichtet bei der Sparkasse Singen-Radolfzell und wird vom DFC treuhänderisch geführt. Die Kontonummer lautet 4 56 30 03, die Bankleitzahl 69 25 00 35, Stichwort »Kapelle St. Etienne Istres«.



Bayerisches Outfit gehört dazu und sorgt für das richtige Ambiente: Das Oktoberfest in der Rebberghalle in Nenzingen ist ein Stimmungskracher, der am Samstag, 15. September, erneut gezündet wird.
swb-Bild: Weiß

Party-Planer am Drücker

»Nenzinger Jugend« mit neuem Oktoberfest

Orsingen-Nenzingen (sw). Da werden auch ganz Schleckige zu musikalischen Leckermäulern. Denn nach dieser Band werden sich Party-Fans alle fünf Finger abschlecken – die »Lollies« treten beim Oktoberfest am Samstag, 15. September, in Nenzingen auf. Die Partyband, die mit der knalligen Fassung »Wahnsinn – Hölle, Hölle, Hölle« des Wolfgang-Petry-Songs punkten konnte, verwandelt jede Gähn-Fete im Nu in einen Stimmungsknaller. Unterstützt werden die Partykracher dabei in der Rebberghalle von DJ Don Ben und einem Überraschungsact. Der wird laut Manuel Seliger vom Orga-Team nicht verraten – so bleibt die Spannung am Kochen. Denn die »Nenzinger Jugend« möchte mit ihrem Oktoberfest wieder für siedend gute Unterhaltung sorgen. Bereits zum neunten Mal stellen die Party-Planer mit Manuel Seliger, Jonathan Kledt, Tobias Münich, Simon Feucht und Oliver Schweizer ihren Straßenfeger in der Rebberghalle auf die Beine.

Los ging es als Mini-Event im kleinen Rahmen, nun ist eine XXL-Sause daraus geworden. Sie wird nicht zum Selbstzweck organisiert – ein großer Teil des Erlöses geht an wohltätige Zwecke. So wurden im letzten Jahr insgesamt 3.200 Euro an den Verein

»Widmann hilft Kindern in der Region«, der auch die Verpflegung an Schulen, Schulausflüge oder Weihnachtsgeschenke für sozial schwache Familien unterstützt, und an »Pro Humanitate«, eine Hilfsorganisation vor allem für Moldawien, gespendet. Seit Beginn des Nenzinger Oktoberfestes kamen etwa 10.000 Euro für die gute Sache zusammen. Denn diese gute Sache ist eine runde Sache. Fünf Monate Planungszeit steckt die »Nenzinger Jugend« jedes Jahr in ihr Lieblingsbaby und wird dabei von ungefähr 80 freiwilligen Helfern beim Bewirten, Aufbauen, Abbauen oder Putzen unterstützt. Jede Menge Stress, Arbeit und Hektik. Doch ohne Fest geht es eben auch nicht. Darum hat die »Nenzinger Jugend« im Rahmen ihrer Generalversammlung am 14. Juni ein Remake ihrer Erfolgsstory beschlossen. Denn bei allem Schweiß – die Besucherströme wiegen alle Anstrengung wieder auf. Und das »Oktoberfest« beginnt wie das große Vorbild auf der »Wies'n« in München mit einem schäumenden Anzapfen.

Informationen zum Oktober-Fest am Samstag, 15. September, in der Rebberghalle in Nenzingen stehen auch unter www.oktoberfest-nenzingen.de.

Stars beim Shoppen

Stockach (swb). Da staunte Yvonne Schümann, Auszubildende bei der Stadt Stockach, nicht schlecht, als ihr bei einem Termin im Rahmen des Ferienprogramms »Stockacher Sommerspaß« die beiden Popstars Daniel Grunenberg und Carolin Niemczyk von der Band »Glasperlenspiel« über den Weg liefen. Die beiden Musiker waren gerade beim Einkaufen und versorgten sich im Großhandelsunternehmen »Mega« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen für eine Veranstaltung. »Wir haben eine Woche frei und sind richtig happy, mal wieder zu Hause zu sein«, verriet der Stockacher Daniel Grunenberg im Gespräch. Mit seiner Partnerin Carolin Niemczyk aus Singen ist er mit »Glasperlenspiel« bundesweit auf Tour und ständig auf Achse. Der Hit



Yvonne Schümann, die eine Ausbildung bei der Stadt Stockach absolviert, traf auf Daniel Grunenberg und Carolin Niemczyk (rechts), die gemeinsam das Duo »Glasperlenspiel« bilden.
swb-Bild: Kulturzentrum, Jörg Braun

»Echt« läuft in den Radiostationen in ganz Deutschland. An Weihnachten 2011 hatte »Glasperlenspiel« zwei Konzerte im Bürgerhaus »Adler-Post« in der Hauptstraße gegeben. Und das Treffen war für Azubi Yvonne Schümann fast wie Weihnachten: »Total klasse«, freute sich die Stadtmitarbeiterin am Tag vor ihrem 19. Geburtstag und machte sich selbst so noch im Vorfeld ein ganz besonderes Geschenk zu ihrem Ehrentag.



Der Balken ist durch – damit übergab Bürgermeister Rainer Stolz die neue Holzwerkstatt im Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Wahlwies ihrer Bestimmung für die Berufsvorbereitung.
swb-Bild: Zauner

Fit für den Job

Neue Werkstatt im Kinderdorf eingeweiht

Stockach (swb). Bürgermeister Rainer Stolz und die 19-jährige Elizabeth Fleitas Stetter waren ein kraftvolles Team, als sie gemeinsam die große Säge schwingen. Mit riesigem Erfolg. In kurzer Zeit war der mit bunten Bändern geschmückte Balken durchgetrennt und die neue Holz- und Gartenbau-Werkstatt für die Berufsvorbereitung des Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorfs in Wahlwies eingeweiht.

In dieser berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme, so teilt Pressefrau Birgit Zauner mit, erfahren förderbedürftige Jugendliche beim Übergang zwischen Schule und Beruf besondere Begleitung. Neben schulischen Kernkompetenzen erlernen die jungen Menschen Basisarbeiten in Landschaftspflege und Holzbau. Auch der methodisch-kreative Umgang mit dem Werkstoff Ton steht auf dem Ausbildungsprogramm. Im neu angebauten Werkstatttraum, der aus Mitteln der Pestalozzi-Stiftung finanziert wurde, entstehen etwa Gartenmöbel und Gartenhütten.

»Wer von uns kann behaupten, dass er immer die volle Kraft hat?«, forderte Rainer Stolz die Gäste heraus und betonte die Notwendigkeit, weniger starke junge Menschen zu fördern und bei ihrem Reife- und Eingliederungsprozess aktiv zu unterstützen. Als Stiftungsvorsitzender berichtete er aus eigener Erfahrung, wie engagiert sich BvB-Ausbildungsleiter Fritz Müller für den neuen Arbeitsraum der ihm anvertrauten Jugendlichen eingesetzt hat.

In einem munteren Quiz testeten die Anwesenden dann ihr Wissen über das Ausbildungsprogramm, das Kinder- und Jugenddorf. Mit profunden Kenntnissen und einer Portion Rateglück glänzte der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter-Storz. Bei voller Punktzahl hatte er die freie Auswahl eines Preises aus den Arbeitsproben der Auszubildenden und entschied sich für den Gartenpflege-Gutschein: Einen Tag lang werden die Jugendlichen in seinem Garten für den richtigen Schnitt sorgen.

Beim Rundgang durch die Betriebe zeigten eine Handvoll Besucher Interesse. Die übrigen geladenen Gäste aus Politik, Pädagogik und Wirtschaft waren in Gespräche mit Kinderdorffeltern und -mitarbeitern vertieft und genossen sichtlich die gelungene musikalische Untermauerung durch Christoph Hoffmann am Klavier und Ursa Voigt an Klarinette und Geige.



Eine Abordnung des Skiclubs Eigeltingen war auch außerhalb der weißen Saison aktiv.
swb-Bild: Veranstalter

Spaß ohne Schnee

Skiclub ohne Ski unterwegs

Eigeltingen (swb). Spaß ganz ohne Schnee. 14 Kinder und Jugendliche sowie 19 Erwachsene des Skiclubs Eigeltingen waren auch außerhalb der Skisaison aktiv. Frühmorgens ging es los ins Große Walsertal. Bereits um 9 Uhr erwartete Bergführer Thomas Schäfer mit seinem Team im Waldseilgarten Damüls die Besucher.

Es gab verschiedene Parcours. Am Nachmittag stand eine Bachsafari auf dem Programm. Am Sonntag ging es gegen 9 Uhr los zur Almenwanderung in Hittisau. Einige Teilnehmer stiegen hinauf bis zum Gipfel des Hohen Häderich auf 1.565 Meter und konnten sich dort ins Logbuch am Gipfelkreuz eintragen.

Schüler als Kirchen-Architekten

Klasse 6b/d der Realschule in Karlsruhe

Stockach (swb). Einen ganz besonderen Ausflug unternahmen 13 Mädchen und Jungen der evangelischen Religionsklasse 6b/d der Realschule Stockach. Auf Einladung des Oberkirchenrats fuhren sie gemeinsam mit 6d-Klassenleiterin Monika Okker nach Karlsruhe, wo sie ihre eigenen Kirchen-Entwürfe vorstellten.

Zur Vorgeschichte: Mit ihrer Religions-Lehrerin Brigitte Maier hatten die Mädchen und Jungen überlegt, wie ihre »Traum-Kirche« aussehen könnte. Herausgekommen sind am Ende des Unterrichtsprojektes Grundriss-Entwürfe von Kirchen, in denen sich beispielsweise Baby- und Spielecken, eine Cafeteria oder ein Raum für Computerspiele befinden. Die Entwürfe wurden gescannt, die Schüler verfassten ein persönliches Anschreiben dazu und schickten ihre gesammelten Werke an das Referat für Bau, Kunst und Umwelt der Landeskirche Baden. Auf Antwort mussten sie nicht lange warten, denn Jo-



13 Schüler der Stockacher Realschule freuten sich riesig über die Einladung zum Evangelischen Oberkirchenrat nach Karlsruhe.

chen Rapp, Leiter des Kirchenbauamtes, meldete sich nur wenige Tage später bei Lehrerin Brigitte Maier und zeigte sich beeindruckt von den Kinderarbeiten. Seine Einladung nach Karlsruhe nahmen die Religionsschüler mit großer Begeisterung an – schließlich erlebt eine Klasse so etwas nicht alle Tage. In Karlsruhe

stellten die Schüler ihre Entwürfe vor. Jochen Rapp hatte die Zeichnungen der Kinder eigens eingescannt und mit einem Laserpointer konnten die Schüler Details ihrer Entwürfe hervorheben. Jeder Beitrag der Jungen und Mädchen wurde gewürdigt, und zu bestimmten Bereichen gab es gezielte Nachfragen.



Das Interesse an der Bürgerinfo über die Zukunft des ehemaligen »Contraves«-Areal im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach war sehr gering.
swb-Bild: Weiß

Eckige Sahneschnitte Pläne für »Contraves«-Areal

Stockach (sw). Ein absolutes Sahneschnittchen nannte Vera Deibler vom Stuttgarter Planungsbüro Baldauf das ehemalige »Contraves«-Areal an der Winterspürer Straße in Stockach - und dieses Sahnestückchen soll allererste Sahne werden. Darum wurden die Entwürfe und Konzepte für die Neugestaltung des Geländes im Rahmen einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung informativ im Bürgerhaus »Adler Post« vorgestellt. Das Interesse war gering - die meisten der 15 Besucher waren Stadträte. Dabei geht es um ein zentrales Projekt der Stadt: Das Gelände, das durch den Umzug der Firma »Rheinmetall Soldier Electronics« in das Gewerbegebiet »Blumhof« frei geworden ist, soll in ein hochwertiges Quartier für Wohnbebauung, in einen neuen Stadtteil umgewandelt werden.

Dazu wird das Terrain, das im

städtebaulichen Konzept »Vor-

derer-Kätzleberg« genannt wird, nach den Baldauf-Plänen in verschiedene Einheiten mit einer besonderen Wohnbebauung unterteilt, wobei jeder Bereich einheitlich gestaltet ist und einen eigenen Charakter erhalten soll. Im nördlichen Teil zum Salzmannsgraben hin, so führte Vera Deibler aus, sind Einzelhäuser geplant. Daran schließen sich in Richtung Winterspürer Straße Doppelhäuser an, und an der Winterspürer Straße sollen Reihenhäuser mit acht bis zehn Wohnungen pro Haus entstehen. Ergänzt wird dieser Bereich durch Geschoss-Wohnungsbau und Punkthäuser. Besondere Aufmerksamkeit wird der Gestaltung des Teils um das Stockacher Polizeirevier entgegen gebracht, das in die Wohnbebauung integriert wird. Durch das gesamte Areal soll eine 4,50 bis 7,25 Meter breite Erschließungsstraße führen, wobei das Längsparken am

Straßenrand möglich sein soll. Engpässe könnten mit Bäumen zur Geschwindigkeitsbegrenzung versehen werden. Ausgiebige Grünflächen sind an den Randzonen angedacht. Trotz der geringen Besucherzahl entwickelte sich eine rege Diskussion zu dem städtebaulichen Konzept: Bemängelt wurde, dass der Kreisel an der Kreuzung zwischen Dill- und Winterspürer Straße zu dicht an die Wohnbebauung hingepresst worden sei. Und von Seiten der Besucher wurden mangelnde Spielmöglichkeiten für Kinder und Grünflächen im Innenteil des Areals angeprangert. Diese Anregungen nahm die Verwaltung mit. Auf Nachfrage gab Bürgermeister Rainer Stolz einen Preis zwischen 120 und 200 Euro für die Wohneinheiten pro Quadratmeter an. Insgesamt wird das ehemalige »Contraves«-Areal nach bisheriger Planung über 112 bis 120 Wohneinheiten verfügen.

Erlebnisreiche Zeitreise St. Marien feierte seinen 55. Geburtstag

Stockach (hs). Mit pulsierendem Leben, quirliger Partylaune und einem erlebnisreichen Programm feierte der Stockacher Kindergarten St. Marien seinen 55. Geburtstag. Unter dem Motto »Unser Kindergarten - ein Haus der Gemeinschaft« eröffnete der Festgottesdienst in der Stockacher St. Oswaldkirche mit Pfarrer Michael Lienhard und den eindrucksvollen Beiträgen der Vorschulkinder, Erzieherinnen und Eltern die Jubiläumsfeierlichkeiten. Im Anschluss lud der Kindergarten zum Tag der offenen Tür und entfachte für die über 300 Festgäste unter dem Motto »Kindergarten früher und heute« ein Feuerwerk der guten Laune. Die Entstehungsgeschichte des Kindergartens spiegelten die Kinder mit Kinderliedern und Tänzen wider. Als »fleißige Handwerker« erinnerten sie an den Bau des Nordflügels 1957. »Stein auf Stein« wurde 1995 der Anbau mit dem Südflügel realisiert. Dass der Kindergarten St. Marien ein Haus der Gemeinschaft ist, in dem es laut Pfarrer Michael Lienhard »ein-



Der Kindergarten St. Marien feierte seinen 55. Geburtstag.

fach gut läuft«, bestärkte neben Kindergartenleiterin Kathrin Frank auch Bürgermeister Rainer Stolz. Zudem verlief das Festprogramm, das Kathrin Frank mit ihrem neunköpfigen Team, den über 90 Kindergartenkindern, den Eltern und den vielen Helfern auf die Beine stellte, außerordentlich gut: Während die Kinder heiter herumtollten, bastelten, bei der Garten- und Haus-Rallye mitmachten, »Wundertüten« öffneten oder ihre Gesichter beim Kinderschminken kunstvoll verzieren ließen, schwelgten manche Erwachsenen vor den

Stellwänden mit den Foto-Dokumentationen in ihren eigenen Kindheitserinnerungen. So auch Petra Keller. Als ehemaliges »St.-Marien-Kindergartenkind« ist sie 2001 als Erzieherin zur Stätte ihrer Kindertage zurückgekehrt. »Es war eine total unbeschwerter, druckfreie Kindheit hier«, erinnert sie sich. Als Kind habe sie die Fülle an Spielsachen im Kindergarten beeindruckt, die im Vergleich zum Elternhaus zur Verfügung standen. Heute - als Erzieherin im Kindergarten - schätzt sie den guten Teamgeist und das angenehme Arbeitsklima.



Etwa 50 Bürger besuchten das Großhandelsunternehmen »Mega« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Bodman-Ludwigshafen. Die Führung wurde erstmals in den Ferienprogrammen der Stadt Stockach sowie der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen gemeinsam angeboten. Besonders »cool«: Die Gäste konnten sich in der 24 Grad kalten Kühlkammer abkühlen. Das Unternehmen beliefert vor allem die Metzgerei- und Gastronomiebranche.
swb-Bild: Kulturzentrum Stockach

VEREINSNACHRICHTEN!

GALLMANNSWEIL

NATURFREUNDE

Ein Grillfest haben die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 19.8., ab 11.30 Uhr auf dem Hahnenbohl.

HEUDORF I. H.

MSC

Ein Kart-Turnier führt der MSC Heudorf am So., 19.8., durch (Ausweichtermin: 26.8.).

MÜHLINGEN

VDK

Der gemütliche Sommerhock des VdK Mühlingen ist am Dienstag., 21. August, ab 17 Uhr.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Das Bezirks-Bergwanderwochenende findet vom 17. August bis 18. August von Brand/A zur Mannheimer Hütte über den Leibersteg und den Lünensee mit Aufstieg zur Schesaplana statt. Für die Organisation ist Johannes Denk und Ingrid Brüderlin von der Ortsgruppe Engen, mit Voranmeldung zuständig.

RADOLFZELL

ADFC

Eine Fahrradselbsthilfe-Werkstatt veranstaltet der ADFC Radolfzell in Kooperation mit der Volkshochschule Radolfzell am Samstag, 11. August, von 14 bis 17 Uhr (künftig jeden zweiten Samstag im Monat) in einem Raum auf dem Wertstoffhof.

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 12.8., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine unter www.briefmarken-radolfzell.de.

BSV NORDSTERN

Nächster Nordstern-Flohmarkt des Freundes- u. Förderkreises BSV Nordstern ist am Sa., 11.8., von 7-16 Uhr auf dem Parkplatz am Vereinsheim (Autos am Stand). Informationen unter der Rufnummer 07732/5 28 83.

KATH.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Ra-

dolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Ein Einstieg in die Aktivitäten ist jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

KUNSTVEREIN

Seine ordentliche Mitgliederversammlung hält der Kunstverein Radolfzell am Do., 9.8., um 19 Uhr, in der Villa Bosch, Scheffelstr. 8, ab. Themen: Bericht des Vorsitzenden und verschiedene Tagesordnungspunkte. Im Anschluss wird zu einem kleinen Apero und zur Führung durch die Ausstellung »Menschenbilder«, Malerei und Papierschnitte von Ingrid Eberspächer und Marcella Lassen eingeladen.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus; Di., 18.30 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz; Fr., 19 Uhr, Radfahrtraining, Messeplatz. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

KURZ & BÜNDIG!

Patrozinium und Pfarrfest (Fest des Hl. Laurentius) am So., 12.8. Beginn 10.15 Uhr mit Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Prozession (m. MV Markelfingen) danach Pfarrfest im Pfarrgarten bis gegen 17 Uhr (bei Regen in der Markolfhalle). Für Mittagessen, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Erlös geht an den Bauförderkreis u. die Partnergemeinde Sicuani. Ab 19 Uhr Vesper in der Pfarrkirche.
Jahrgang 1935/1936 trifft sich mit Partner am Di., 21.8., um 17 Uhr beim Yachtclub Radolfzell.

Samstags-Führung der CompuRama Radolfzell Führung immer samstags um 11 Uhr durch die CompuRama-Ausstellung im Seemaxx Radolfzell. Gezeigt werden Stände, die sich mit »Schreibmaschinen, Drucker, Telefonen, Speichermedien, Computer und Radios« beschäftigen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 11.8./12.8.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Chris-

tuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Foth). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Ordination von Vikarin Bettina Schwentker und Abendmahl (Pfr. Boch u. Vikarin Schwentker). »Sipplingen«: So., 18 Uhr Gottesdienst mit Anteilen aus dem Hörspiel »Hiob« in der Hörspielkirche (Pfr. Boch u. Team). »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), (Pfr. Brates). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Hans Georg Müller). »Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste: 11.8./12.8.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., keine Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St.

Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, mitgest. vom Kirchenchor, anschl. Prozession. »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Chiodi), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Chiodi). »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Chiodi). »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.



Sie haben's geschafft

Stockach (swb). An der Waldorfschule Wahlwies haben 23 junge Erwachsene ihr Abitur geschafft. Die Abiturienten sind Dorothea Auer aus Gailingen, Simon Beers aus Rheinau, Sarah Borowik aus Konstanz, Alexander Bottlang aus Radolfzell, Judith Brückhändler aus Gottmadingen, Jakob Ezel aus Wahlwies, Alisa Fechter aus Singen, Ruth Fischer aus Konstanz, Robin Gehweiler-Modrow, Matthias Hagemann, Leandra Hettenbach alle aus Wahlwies, Claudius Kämpf aus Steißlingen, Amanda Kopp aus Wahlwies, Aurelie Lehmann aus Wahlwies, Paul Ludigs aus Singen, Yasmina van Rooij aus Wahlwies, Pia Rüeger aus Feuerthalen in der Schweiz, Julian Schadt aus Tägerwilen in der Schweiz, Lea Schamberger aus Konstanz, Lennart Sixta aus Gottmadingen, Sara Sophia Winklar aus Wahlwies und Sophia Zulic aus Mühlingen.

Hilfe am Unfallort

Stockach (swb). Ein Kurs zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE und C1 wird am Samstag, 11. August, von 9.00 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich. Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe in der Zelglestraße 6 in Singen unter 07731/9 98 30.

Ordination durch Dirk Boch

Bodman-Ludwigshafen (swb). Vikarin Bettina Schwentker wird im Rahmen eines Gottesdienstes am Sonntag, 12. August, um 10 Uhr in der Christuskirche in Ludwigshafen ordiniert. Sie hat mit dem zweiten theologischen Staatsexamen ihre praktische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, und wird ab Samstag, 1. September, als Pfarrerin im Probedienst in Karlsruhe tätig sein. Im Auftrag von Landesbischof Dr. Ulrich Fischer wird sie durch Dekanstellvertreter Pfarrer Dirk Boch ordiniert. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang statt.

Pestalozzistraße gesperrt

Stockach (swb). Die Stadt Stockach weist Verkehrsteilnehmer auf eine Beeinträchtigung hin. Am Mittwoch, 15. August, wird die Pestalozzistraße 14/16 in Wahlwies voll gesperrt. In der Zeit von Montag, 13., bis Donnerstag, 16. August, ist dort mit Einschränkungen durch eine Baustelle zu rechnen. Fußgänger sind nicht beeinträchtigt.

Ein Spaß im Sommer

Stockach (swb). Spaß durch den Stockacher Sommerspaß. Beim Ferienprogramm der Stadt sind noch Plätze bei Veranstaltungen frei. So können Interessierte am Donnerstag, 9. August, bei Spiel, Spaß, Sport rund um das Freibad mit dabei sein oder am Freitag, 10. August, einen Spaziergang zu den Heidenhöhlen unternehmen. Infos unter 07771/80 23 00.

»Aquarium« geht zum Baden

Stockach (swb). In einer Oase können sich Müde ausruhen, doch der Stockacher »Oasekreis« als offener, allgemeiner Seniorenkreis hält nichts vom Ausruhen. Im Gegenteil. Seine Gruppe »Aquarium« ist aktiv und plant verschiedene Aktivitäten. Acht mal soll das »Solemar« in Bad Dürkheim montags vom 10. September bis 29. Oktober angefahren werden. Und sechs Fahrten zur »Sonnenherme« in Bad Saulgau stehen montags vom 5. November bis 10. Dezember an. Die Mindestteilnehmerzahl für die Fahrten liegt bei 30 Personen, damit der Preis von 20 Euro pro Fahrt für Fahrt und Eintritt gehalten werden kann. Daher werden die Fahrten erst nach dem Erreichen von 30 Anmeldungen festgelegt. Infos: Eberhard Schulz beim »Oasekreis« in Mühlingen unter der Rufnummer 07775/3 71.

Bindungen sind bindend

Stockach (swb). Die Bindungstheorie hat eine ganz klare Aussage: Menschen werden von ihren Bindungen an Bezugspersonen in den frühen Jahren geprägt, und diese Bindungen sind die Grundlage für psychische Sicherheit. Die An-



Das Ehepaar Grossmann reflektiert über seine Bindungstheorie. swb-Bild: Kinderdorf

sätze und Forschungsergebnisse dieser Theorie erläutern Professor Klaus Grossmann und Dr. Karin Grossmann im Rahmen eines Vortrags unter dem Titel »Dir zuliebe...Warum Kinder sichere Bindungen brauchen« am Mittwoch, 26. September, um 19.30 Uhr im Milchwerk in Radolfzell. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Tickets für die Veranstaltung, die sich an alle Eltern, Pädagogen und thematisch Interessierten richtet, sind bei Buch Greuter in Radolfzell und Singen erhältlich. Kartenreservierungen nimmt aber auch das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf unter 07771/8 00 30 entgegen.

Ein Tänzchen direkt am See

Bodman-Ludwigshafen (swb). Ein Tänzchen in Ehren kann niemand verwehren. Darum kann am Sonntag, 12. August, ab 17 Uhr im »Zollhaus« direkt am See in den Uferanlagen von Ludwigshafen zur Musik der Band »Soft Eyes« das Tanzbein geschwungen werden. Wer eine kesse Sohle aufs Parkett legen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de anmelden. Die Tageskasse öffnet am Veranstaltungstag um 16.30 Uhr, der Eintritt beträgt fünf Euro, und gespielt wird Musik der 60er bis 90er Jahre mit Schlagern, Pop und Aktuellem.

Pfarramt macht Urlaub

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde von Bodman-Ludwigshafen ist bis Dienstag, 14. August, jeweils dienstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Von Dienstag, 21. August, bis Donnerstag, 6. September, bleibt das Pfarramt geschlossen. Ab Dienstag, 11. September, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten der Einrichtung in der Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 8. August 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.